

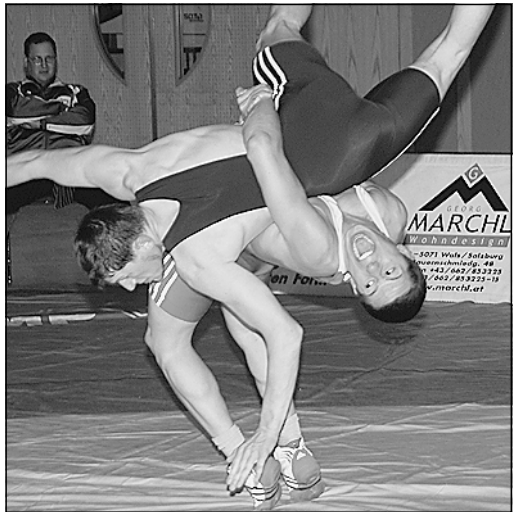
Hallenhockey:

## Heute Heimspieltag des TSV Bad Reichenhall

**Bad Reichenhall.** Am heutigen Samstag findet in der Sporthalle an der Münchner Allee ein Heimspieltag der Hockey-Abteilung des TSV Bad Reichenhall statt. Dabei tragen zu nächst ab 12.30 Uhr sechs Mannschaften der Spielklasse Knaben A ihre Meisterschaftspartien in der Leistungsklasse 2 Südbayern aus. Die jungen U 14-Akteure der Reichenhaller treffen um 13.30 Uhr auf den ESV München, um 15 Uhr auf den ASV München III und um 16 Uhr auf die 2. Mannschaft des ASV.

Im Anschluss an den Jugendspieltag erwartet das 2. Herrenteam der Gelb-Schwarzen um 17.30 Uhr den MTV München zum Punktspiel in der 2. Verbandsliga. In ihrer ersten Begegnung daheim wollen sich die Saalachtaler nach der bitteren 0:11-Schlappe in Augsburg vom letzten Spieltag rehabilitieren und mit einem Sieg das Tabellenende verlassen. Dazu bedarf es aber mit Sicherheit wieder einer Leistung wie beim 3:3-Auftaktremis beim TuS Obermenzing, um die Punkte in Bad Reichenhall zu behalten.

## AC Wals heute vor erneuter Titelverteidigung



Tolle Leistungen zeigte der Walser Florian Marchl in der Gewichtsklasse bis 74 Kilo Greco in der heute zu Ende gehenden österreichischen Ringer-Bundesligasaison.

**Wals (awi)** - Beim AC Wals werden heute die Sektfaschen kalt gestellt: Der österreichische Seriensieger in der Ringer-Bundesliga steht nach dem hohen 39:16 beim zweiten Finalisten KSK Klaus unmittelbar vor dem 43. Titelgewinn in der 56-jährigen Vereinsgeschichte. Ungeschlagen beendeten die Salzburger die Vorrunde der Gruppe A, der KSK Klaus stand dem AC in der Gruppe B mit acht Siegen gleichfalls unbesiegt nicht nach.

Im ersten Finale deklassierten die Walser den Vorarlberger Ringerverein allerdings und sind auch bei der endgültigen Entscheidung heute Abend ab 19.30 Uhr in der Walsfelderhalle wohl nicht mehr zu schlagen.

Die Dominanz der Walser im österreichischen Ringsport ist imponierend und zieht sich durch alle Altersklassen - wie auch der klare Sieg der Schüler in der Grenzlandliga zeigt. So scheinen sich die Mozartstädter fast mehr mit sich selbst als mit dem Gegner zu beschäftigen: „Wir haben die Qual der Wahl unter unseren Ringern. Alle wollen im Finalkampf am Samstag mit dabei sein und ringen“, wie AC-Vorstand Anton Marchl das „angenehme Dilemma“ des AC Wals auf den Punkt bringt.

# Gaßner junior driftet in Förderkader

## 20-jähriger Rallye-Pilot aus Surheim auf dem besten Weg zur Weltmeisterschaft

**MÜNCHEN/SURHEIM** - Junge Motorsportler zu fördern und sie beim Erklimmen der Karriereleiter zu begleiten ist das Ziel, das die ADAC-Stiftung Sport in die Tat umsetzt. Durch ein neues Konzept werden ab kommendem Jahr zehn Talente aus sechs Disziplinen noch effizienter und intensiver unterstützt.

Mit dabei ist Deutschlands Rallye-Nachwuchshoffnung Hermann Gaßner junior. Der 20-jährige Surheimer hat die Jury um den sechsfachen Deutschen Meister Matthias Kahle bei der Sichtung im hessischen Alsfeld überzeugt und erhält ein Förderpaket, das dem Mitsubishi-Piloten den geplanten Einsatz in der Produktionswagen-WMPWRC ein großes Stück näherbringt.

Mit Hermann Gaßner junior, Luca Grünwald (Motorrad-Rundstrecke) und Patrick Schraner (Formelsport) sind drei junge Motorsportler des ADAC Südbayern im neu besetzten, zehn Köpfe starken Förderkader vertreten.

Während sich sein Vater Hermann Gaßner 2008 zum vierten Mal den Deutschen Meistertitel sicherte, ist der Filius auf dem besten Weg, aus dem Schatten seines großen Vorbildes herauszufahren. Schon bei seiner ersten



Hermann Gaßner junior erhält von der ADAC-Stiftung Sport ein Förderpaket für seinen für 2009 geplanten Einsatz in der Produktionswagen-Weltmeisterschaft.

Saison in der Deutschen Rallye-Meisterschaft (DRM) 2007 gewann der Junior mit seinem Suzuki Ignis nicht nur den gleichna-

migen Cup, sondern sicherte sich auch den Sieg in der Division 4 sowie den 7. DRM-Gesamtrang. Mit seiner Konstanz empfahl er sich für den diesjährigen Einsatz im deutlich PS-stärkeren Mitsubishi.

Der Erfolg blieb nicht aus: 4. Platz in der DRM, Vizemeister hinter seinem Vater im Mitropa Rallye-Cup, der inoffiziellen Europameisterschaft der Privatfahrer sowie als Saisonhöhepunkt der Sieg in der Klasse der seriennahen Fahrzeuge bei der ADAC-Rallye Deutschland, einem Wertungslauf zur WM.

Sein großes Talent bewies der angehende Kfz-Mechatroniker auch bei einer Talent-sichtung des Motorsport-Weltverbandes FIA Ende Oktober: Mit Bestzeiten auf Schotter und Asphalt empfahl sich Gaßner junior einmal mehr für ein PWRC-Cockpit.

Die ADAC-Stiftung Sport wurde 1998 von Ehrensportpräsident Wilhelm Lyding gegründet und unterstützte seitdem mehr als 150 Sportler, darunter die heutigen Formel-1-Piloten Timo Glock, Sebastian Vettel und Adrian Sutil. Die gemeinnützige Einrichtung kümmert sich ebenso um die Sicherheit im deutschen Motorsport und fördert entsprechende technische Entwicklungen. Darüber hinaus greift sie nach einem Rennunfall hilfsbedürftigen Piloten unter die Arme.

# Torkanone Marc Janko „Spieler des Jahres“

## Heute Abend letzte Salzburger Heimpartie 2008 - SV Ried zu Gast - Anpfiff um 18 Uhr

**SALZBURG (la)** - Noch zwei Meisterschaftsspiele stehen in diesem Jahr auf dem Programm des FC Red Bull Salzburg, der auf der Poleposition der Bundesliga steht: 3 Punkte Vorsprung auf Rapid Wien, 4 auf Sturm Graz. Die Steirer haben allerdings erst 19 Runden gespielt und müssen noch in Klagenfurt ins Nachtragsspiel.

Red Bull Salzburg geht heute mit einem Erfolgserlebnis ins letzte Heimspiel des Jahres. Erstmals in den letzten vier Jahren konnten die Mozartstädter in Mattersburg einen klaren Sieg landen, 4:2 am ersten Adventssonntag des Jahres. Auch nach dem zweiten wollen Zickler & Co. an der Tabellenspitze stehen - dazu wird der zehnte Heimsieg der Saison notwendig sein. Heute, im letzten Heimspiel '08, trifft der Herbstmeister auf den SV Ried und damit auf eine Mannschaft, gegen die sich die Salzburger heuer sehr schwer taten - 2:1 und 2:2.

Die Adriaanse-Crew will sich von ihren Fans mit einer meisterlichen Leistung in die Winterpause verabschieden und



Wurde überlegen zum „Fußballer des Jahres“ gewählt: Marc Janko - selbst von zwei Gegenspielern kaum zu stoppen.

Foto: Bittner

Grund zum Feiern gab's diese Woche bereits: Supertorjäger Marc Janko wurde erstmals Spieler des Jahres. In einer Umfrage der Austria Presse Agentur (APA) wählten die Trainer der Bundesliga den Red Bull-Stürmer mit großem Vorsprung. Der 25-jährige gebürtige Niederösterreicher, Führender in der Europäischen Torschützenliste, gewann eine wohl repräsentative Umfrage unter den zehn Bundesliga-Trainern.

Marc Janko wird am heutigen Samstag vor dem Heimspiel gegen den SV Ried mit einem Pokal geehrt. Er erhielt bei der Umfrage 28 von maximal 50 Punkten: „Das ist wirklich eine unglaubliche Geschichte. Wenn man mir das vor einem Jahr gesagt hätte - da bin ich kurz vor dem Comeback gestanden. Die Auszeichnung ist eine Riesenehre für mich, zumal sie von Leuten kommt, die von diesem Geschäft richtig Ahnung haben, die Woche für Woche darin involviert sind“, so der Sieger.

Drei Trainer setzten den Bullen-Torjäger auf Platz 1: Klaus Lindenberger, Urs Schönenberger und Co Adriaanse.

# 11. Vortel der SG Dorflinde Surheim

**SURHEIM** - 11. Vortelschießen der SG Dorflinde mit 37 Schützen. - Meister, Luftgewehr, Schüler A: 1. Lorenz Pischinger 81 Ringe, 2. Manuel Weibhauser 70.

Jugend: 1. Bettina Hinterreiter 80, 2. Maximilian Aicher 74, 3. Michael Dumberger 74, 4. Stefan Hauthaler 61, 5. Markus Traublinger 50. - Junioren B: 1. Tobias Streibl 77. - Junioren A: 1. Dominik Reichart 90, 2. Andrea Streitwieser 83.

Damen: 1. Inge Streibl 90, 2. Erika Voraner 69. - Altersklasse: 1. Erika Bankosegger 88, 2. Maria Gschwendner 88, 3. Resi Pischinger 81, 4. Irmgard Gaugler 76. - Seniorinnen: 1. Elisabeth Poschadek 63. Aufgelegt: 1. Helga Haas 94.

Schützen: 1. Bernhard Gaugler 98, 2. Martin Resch 84, 3. Eugen Lindner 77. - Senioren: 1. Klaus Deininger 91, 2. Ferdinand Gschwendner 83. - Aufgelegt: 1. Viktor Frodl 98, 2. Franz Langwieder 95, 3. Michael Rötzer

91, 4. Johann Irlacher 88, 5. Helmut Klein 87, 6. Ludwig Kittl 80.

Luftpistole (alle Klassen): 1. Johann Kern 89, 2. Peter Standl 88, 3. Helmut Streibl 88, 4. Ludwig Kittl 88, 5. Herbert Traublinger 85, 6. Alfons Weber 84, 7. Michael Huber 79, 8. Robert Streibl 77.

LG/LP-Teiler, Allgemeine Klasse: 1. Klaus Deininger 25.20, 2. Resi Pischinger 34.29, 3. Ludwig Kittl junior 36.45, 4. Dominik Reichart 42.90, 5. Alfons Weber 48.42.



DIE SCHWIMMERINNEN UND SCHWIMMER des TSV Bad Reichenhall konnten beim Herbstdurchgang um den Oberbayerischen Mannschaftspokal (OMP), der in München ausgetragen wurde, ihre geschlossene Teamleistung unter Beweis stellen und viele renommierte Vereine Oberbayerns hinter sich lassen. Die Herren siegten in der 2. Liga und schafften damit den sofortigen Aufstieg in die 1. Liga, wo sie sicherlich auch um den Sieg mitschwimmen werden. Die Damen waren in der 1. Liga nicht zu schlagen. Bei diesem Wettbewerb werden die Strecken 100 Meter Freistil, Brust, Schmetterling und Rücken sowie die 4 x 50 Meter-Lagen-Staffel, die 50 Meter Freistil, Brust, Schmetterling und Rücken geschwommen und abschlie-



ßend eine 6 x 50 Meter-Freistil-Staffel, wobei jeder Schwimmer einer Mannschaft maximal dreimal starten darf. Alle Zeiten werden addiert. Für die siegreichen Damen (rechts) des TSV Bad Reichenhall gingen Samy-Jo Steinbacher, Lena Vogler, Maria Enzinger, Theresa Lindinger, Stephanie Mayer, Sophia Bauregger und Pauline Alt an den Start. Bei den Herren (links) vertraten Stefan Enzinger, Markus Höglauer, Christian Ostermeier, Tobias Dietrich, Lukas Vogler, Christian Enninger, Markus Kern und Neuzugang Florian Hochwart die Farben des TSV. Beide Mannschaften wurden vom oberbayerischen Schwimmverband mit einem Pokal ausgezeichnet.